

Auf Gott hören

³ Mose aber stieg hinauf zu Gott. Und der HERR rief ihm vom Berg aus zu: So sollst du zum Haus Jakob sagen und den Söhnen Israel mitteilen:

⁴ Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan und <wie> ich euch auf Adlerflügeln getragen und **euch zu mir gebracht** habe.

⁵ Und nun, wenn ihr willig auf **meine Stimme hören** und **meinen Bund halten** werdet, dann sollt ihr aus allen Völkern **mein Eigentum** sein; denn mir gehört die ganze Erde.

2.Mose 19,3-5 ELB

1. Beziehung

2. Kommunikation

3. Gehorsam

¹¹ Ich bin der gute Hirte; der **gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.**

²⁷ **Meine** Schafe **hören** meine Stimme, und ich **kenne** sie und sie **folgen** mir;

Johannes 10 ELB

1. Beziehung

2. Kommunikation

3. Gehorsam

²¹ Ich bete darum, dass sie alle eins sind – sie in uns, so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin. Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast.

²² Die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich nun auch ihnen gegeben, damit sie eins sind, so wie wir eins sind.

²³ Ich in ihnen und du in mir – so sollen sie zur völligen Einheit gelangen, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und dass sie von dir geliebt sind, wie ich von dir geliebt bin.

Hohepriesterliches Gebet - Johannes 17,21-23 NGÜ

⁸ Denn was du mir gesagt hast, habe ich ihnen mitgeteilt, und sie haben es angenommen und haben erkannt, dass ich wirklich von dir gekommen bin; sie sind zu der Überzeugung gelangt und glauben daran, dass du mich gesandt hast.

Johannes 17,8 NGÜ

¹⁹ Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn.

²⁰ Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, damit ihr euch wundert.

Johannes 5,19-20 ELB

¹⁸ Wie du mich in die Welt gesandt hast, habe auch ich sie in die Welt gesandt;

Johannes 17,18 ELB

³⁵ Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und betete dort.

Markus 1,35 ELB

¹⁹ Während aber Petrus über die Erscheinung nachsann, **sprach der Geist** zu ihm: Siehe, drei Männer suchen dich.

²⁰ Steh aber auf, geh hinab und zieh mit ihnen, ohne irgend zu zweifeln, weil ich sie gesandt habe!

Apg 10,19-20 ELB

9 Um die Mittagszeit ... stieg Petrus zum Beten auf das flache Dach des Hauses, in dem er zu Gast war.

10 Nach einiger Zeit wurde er hungrig und bat um etwas zu essen. Während ihm nun eine Mahlzeit zubereitet wurde, hatte er eine **Vision**.

11 Er **sah** den Himmel offen stehen und etwas wie ein riesiges leinenes Tuch herabkommen, das – gehalten an seinen vier Ecken – auf die Erde heruntergelassen wurde.

12 In dem Tuch befanden sich Tiere aller Art – Vierfüßer, Reptilien und Vögel.

Apg 10,9-12 NGÜ

13 Nun **hörte** er eine Stimme: »Auf, Petrus, schlachte und iss!«.

Apg 10,13 NGÜ

¹³ Und wenn wir davon reden, tun wir es mit Worten, die nicht menschliche Klugheit, sondern der Geist Gottes uns lehrt; wir erklären das, was Gott uns durch seinen Geist offenbart hat, mit Worten, die Gottes Geist uns eingibt.

1.Kor 2,13 NGÜ

Zusammenfassung:

1. Gott wünscht sich eine enge Beziehung mit uns, mit Kommunikation und Gehorsam
2. Gott bezieht uns in das Einssein von ihm und seinem Sohn mit ein
- damit auch in die Intensität ihrer Kommunikation
3. Wie geht das Gebet praktisch?
Geeignete äußere und innere Bedingungen schaffen
4. Gott redet zu uns durch die
 - a. Bibel
 - b. Worte
 - c. Bilder und Träume
5. Wir fragen im Gebet nach der Deutung
6. Wir prüfen anhand der Bibel